

Während diese Ausgabe fertiggestellt wurde, fand die Generalversammlung des PCCTGM statt, deren Ergebnisse wir in der nächsten Ausgabe abdrucken. Diesmal berichten wir über unsere Schule, das **TGM**.

## Die Schule der Technik

### Standort **TGM**

In der Bundeshauptstadt stehen viele ähnliche Studienrichtungen in unmittelbarer Konkurrenz. Eine besonders großer Schulstandort wie der des **TGM** erfordert ganz besondere Anstrengungen, im Wettbewerb nicht nur gut abzuschneiden, sondern für die Schüler so attraktiv zu sein, daß sie weite Schulwege in Kauf nehmen. Mehr als ein Maturazeugnis, vielleicht sogar mit mehr Anstrengung ist ja nicht zu holen - oder doch?

Große Schulen bauen ihren Erfolg auf besonderen Qualitäten. Sei es

- ein bekannter "**Markenname**",
- ein natürliches **Einzugsgebiet** oder
- eine begehrte **Studienrichtung**.

Das **TGM** kann in vielen dieser Qualitäten punkten.

### Markenname - neues Logo neue Aera

Das obenstehende Logo ist das neue Symbol, mit dem versucht wird, die ehrwürdige Idee **TGM** (Technologisches Gewerbemuseum) in eine neue Aera überzuführen. Eine große Portion Marketing-Know-How steckt hinter der einfach anmutenden Symbolik, wie die versammelte Mannschaft des **TGM** aus dem Munde des AltTechnologen und Profiverberber "fritzen" Ing. Benedetter erfahren durfte.

### Einzugsgebiet **TGM** mit „Öffis“

Der alte Standort des **TGM** war im Zentrum der Stadt gelegen, ideal erreichbar aus ganz Wien, ideal für eine große Schule. Der Umzug an den neuen Standort im 20. Bezirk, an die Peripherie, wurde vielfach als Nachteil empfunden. Das hat im nächsten Jahr ein Ende.

So, als wäre sie eigens für das **TGM** erfunden worden, wird - als Abfallprodukt einer nie stattgefundenen Weltausstellung - die U-Bahn-Linie U6 in beiden Richtungen verlängert. Die eine Richtung nach Siebenhirten wurde heuer eröffnet, die andere Richtung, nach Floridsdorf, kommt im nächsten Jahr an die Reihe. Eine der neuen Stationen wird (voraussichtlich) "Jägerstraße/**TGM**" heißen. Ein nicht zu unterschätzender Marketingeffekt der neuen Direktion.

### Studienrichtungen

Daß wir in den **PCNEWS edit** regelmäßig über Elektronik berichten und diese Berichte aus dem Unterrichtsgeschehen der gleichnamigen Abteilung stammen, ist den Lesern bekannt. Weniger bekannt ist - und das soll in unregelmäßiger Folge nachgeholt werden - daß es auch viele andere, moderne Studienrichtungen gibt.

### Fachhochschule

Die Fachhochschule (FH) Elektronik nahm in diesem Jahr ihren Betrieb auf. Die **PCNEWS edit**-37/38 berichteten darüber. Derzeit werden ein erster und ein zweiter Jahrgang geführt. An der räumlichen Erweiterung wird derzeit gearbeitet. Sowohl die hintere Aula (Ausgang in den Hof) als auch Teile des ersten Stocks werden für Hörsäle der FH umgebaut. Die Kleiderschränke der Schüler mußten diesem Platzbedarf weichen.

Allen im Beruf stehenden AHS- oder HTL-Absolventen, die ein Studium erwägen aber gleichzeitig auf den Verdienst angewiesen sind, kann geraten werden, die Informationen über die FH zu verfolgen. Im Schuljahr 1996/97 wird eine FH-Abendschule Elektronik beginnen und auch ein zweiter Fachhochschulstudiengang Betriebstechnik ist im Werden.

### Versuchsanstalten

Im Aufsatz "Die Post im Wandel" von Herrn Ing. Fuchs (in diesem Heft) können Sie nachlesen, daß die auf Modems so gefragten gelben Postzulassungspickerln nicht mehr als "Postzulassungen" zu titulieren sind sondern als "Zulassungen" allgemein. Die Prüfung wird nämlich nicht mehr von der Post, sondern durch autorisierte Prüfanstalten durchgeführt. Am Standort **TGM** befindet sich eine dieser autorisierten Prüfanstalten. Aus der Tätigkeit in diesen Versuchsanstalten schöpfen viele Lehrer neues Wissen und neue Erfahrung für ihre Unterrichtstätigkeit.

Franz Fiala

### Über das **TGM**

„Was die Philharmoniker in der Musikwelt sind, das ist das **TGM** in der praktischen Ingenieurausbildung“ meinte einmal ein Experte euphorisch. Viele bezeichnen das **TGM** auch als das „Flaggschiff“ der HTL in Österreich.

Wie dem auch sei: das **TGM** - die Schule der Technik in Wien-Brigittenau - hat in seinen Tages- und Abendveranstaltungen mit Kollegs und Speziallehrgängen einiges zu bieten. So gibt es in den bewährten Stammabteilungen Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Werkstoffingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen exklusive schulautonome Ausbildungsschwerpunkte für Keramik, Glas- und Baustofftechnik, Kunststoff- und Umwelttechnik, Mikroelektronik sowie Umweltökonomie. Ein besonderer Hit ist der seit fünf Jahren bestehende Speziallehrgang für Kunststoff-Entsorgungstechnik. Der bestehende FH-Studiengang für Elektronik, der beantragte Studiengang für Polymer Engineering und Recycling sowie die geplanten Abendlehrgänge zum Diplom-Wirtschaftsingenieur-FH runden das Ausbildungsangebot nach oben ab.

Mit seinen staatlichen akkreditierten Versuchsanstalten und seinen internationalen privaten Technologiezentren - Laboratorium für Kunststofftechnik LKT-TGM und Österreichischer Arbeitsring für Lärmbekämpfung ÖAL - leistet das **TGM** auch seinen anerkannten Beitrag zur technischen Entwicklung.

Durch klare Abgrenzung der Anforderungen an Lehre, HTL, FH und Universität werden die einzelnen Bildungsreinrichtungen sinnvoll aufeinander bezogen. So bleibt das klassische Ausbildungsprofil des begehrten HTL-Ingenieurs erhalten. Wegen der überwiegend guten Berufsaussichten und wegen der Anrechnungen der Vorkenntnisse in FH-Studiengängen lohnt sich die HTL-Ausbildung nach wie vor.

Schulautonomie und transnationale Projekte ermöglichen eine neue Getaltung des Unterrichtes besonders im Werkstoff- und Umweltbereich. Nicht Maximierung des Konsums durch Produktoptimierung, sondern Maximierung der Lebensqualität durch nachhaltige Werkstoff- und Energieoptimierung heißt die zukunftsweisende Leitidee des Werkstoffingenieurwesens am **TGM**.

AV Hubeny

*Berichte über Aktivitäten andere Schulen würden wir an dieser Stelle gerne abdrucken.*

### In letzter Minute:

In Zusammenarbeit mit excon und dem ccc bieten wir allen Mitgliedern die Möglichkeit, an einer Sammelbestellaktion für Notebooks teilzunehmen. Technische Daten siehe Inserat excon. Bestellkarte siehe ccc-Bestellkarte.